

Sehr geehrte Vertreter:innen des Bezirksausschusses,

mein 7-jähriges Kind und wir Eltern werden durch die aktuelle Gestaltung des Verkehrsraums in München enorm in unserer Mobilität eingeschränkt. Als berufstätige Eltern verfügen wir über geringe zeitliche Ressourcen und bewegen uns hauptsächlich mit dem Fahrrad oder zu Fuß fort. Gleiches gilt für unsere Kinder. Als Eltern ist uns wichtig, dass die Kinder ab einem gewissen Alter selbstständig mobil sein können. Genau das funktioniert aus den folgenden Gründen nicht:

Unsere Kinder besuchen im Ackermannbogen Sportangebote in der Turnhalle in der Elisabeth-Kohn Straße. Der Gehweg in der Therese-Studer-Straße (Hausnummer 11-15) wurde jedoch so eng gestaltet, dass es Kindern unmöglich gemacht wird, sich dort mit dem Fahrrad fortzubewegen. Zum zusätzlich schmalen Weg wurde vor einigen Monaten ein Parkticketautomat auf diesem Gehweg aufgestellt. Wir haben es ausgemessen: die Gehweg Breite beträgt mit Gehwegkante ca. 1,35 m, auf Höhe des Parkscheinautomaten sogar nur ca. 0,96 m. Die geringen Breiten entsprechen weder den veralteten Vorgaben eines Mindestmaßes von 1,50 m noch den aktuellen. Da der Ackermannbogen meiner Meinung nach noch in die Kategorie „Neubaugebiet“ fällt, ist dies umso unverständlicher!

Die folgenden Bilder veranschaulichen, wie sich das auf die Realität auswirkt. Mein Kind passt nur knapp mit Fahrrad auf den Gehweg insbesondere auf Höhe des Parkscheinautomaten. Die Parkplätze sind nie vollständig belegt. Wenn jedoch ein Auto auf Höhe des Parkscheinautomaten parkt und das vielleicht sogar genau mit dem Reifen an der Gehwegkante, befindet sich der Seitenspiegel auf Schulterhöhe und damit Lenkerhöhe eines Kindes. Würde hier jemand eine Autotür zum Gehweg hin öffnen – es gäbe es kein Durchkommen.

Blickt man auf die andere Straßenseite, findet man einen normal breiten Gehweg vor. Da mein Kind Angst vor dem schmalen Gehweg hat, wechselt es nun immer auf die Straßenseite, um nach ein paar Metern wieder die Straßenseite zurück zu wechseln, da der Gehweg (nördlich) nicht durchgängig bis zum Deidesheimer Anger Park führt. Ich selbst bin ebenfalls betroffen, da ich mein Kind weder auf dem Gehweg als Fahrradfahrerin begleiten, noch schiebend begleiten kann. Erfreulicherweise setzt die Stadt München zukünftig einen stärkeren Fokus auf Fußgänger:innen und damit auch der entsprechenden Infrastruktur. Im geschilderten Fall steht weder ausreichend Platz für den Fußverkehr zur Verfügung, noch für mobilitätseingeschränkte Personen oder mit Menschen mit Kinderwagen. In dem beschriebenen Bereich gibt es einen Schwerbehindertenparkplatz (siehe Fotos), das bedeutet, dass hier mit Menschen mit Rollstuhl gerechnet werden muss. Zudem ist der Gehweg als Querverbindung stark frequentiert wegen der Bushaltestelle im Quartierszentrum, des Spielplatzes im Deidesheimer Anger und der Schule in der Elisabeth-Kohn-Straße sowie den Kindergärten und Kinderkrippen.

Aus den geschilderten Gründen bitte ich den Bezirksausschuss Schwabing-West, den Verkehrsraum in der Therese-Studer-Straße 11-15 neu zu überdenken. Es herrscht hier kein Parkdruck, Fußgänger:innen und Fahrradfahrer:innen sind die hier vorherrschende Verkehrsart. Der Parkscheinautomat muss an anderer Stelle aufgestellt werden. Vielleicht könnte auch der Gehweg auf der nördlichen Seite hin zum Deidesheimer Anger weitergeführt werden und Parkplätze im südlichen Bereich entfallen? Oder der Straßenbereich wird zu einer Spielstraße / verkehrsberuhigte, Bereich umgewidmet? Oder man nimmt ein Stück der überbreiten Hecke zugunsten des Gehwegs weg?

Ich und insbesondere unsere Kinder hoffen, dass Sie unserem Anliegen stattgeben.

Mit freundlichen Grüßen

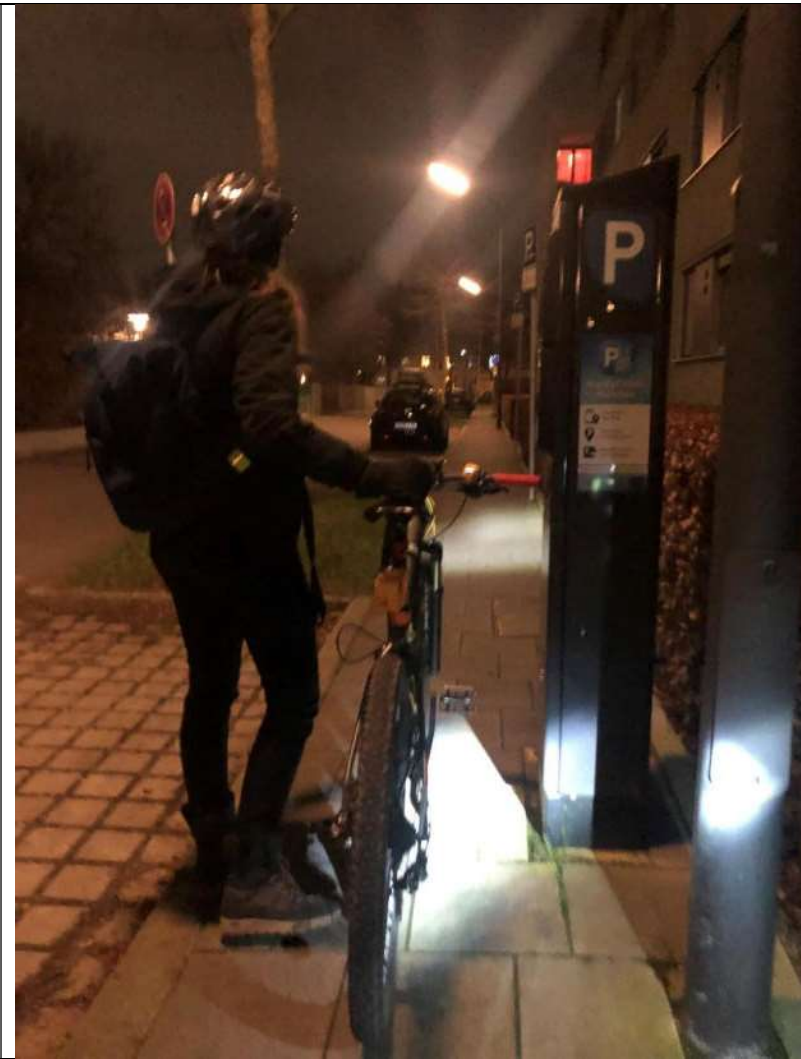
(Vorname Nachname)

Fotodokumentation, Donnerstag, 08.12.2022 17:43 Uhr

Therese-Studer-Str. 13, Parkscheinautomat, kurz dahinter ausgewiesener Schwerbehindertenparkplatz mit Rollstuhl-Zeichen



Auch als Erwachsener kaum ein Durchkommen, insbesondere schiebend mit Fahrrad nicht möglich bei gleichzeitigem Parken.



Einfache Gehwegbreite mit Gehwegkante ca. 1,35m



Einfache Gehwegbreite mit Gehwegkante auf Höhe Parkscheinautomat ca. 0,96 m



Breiter Gehweg auf der nördlichen Gehwegseite der Therese-Studer-Straße



Hier endet der Gehweg in Richtung Deidesheimer Anger, sodass für ein kurzes Stück nochmal die Gehwegseite gewechselt werden muss.



Therese-Studer Str. 13, Sonntag, 15.12.2022 12:36 Uhr

Mit parkendem Auto auf Höhe des Parkscheinautomaten. Das Auto hat mit ausreichend Platz zum Gehweg geparkt. Wäre dem nicht so, würde der Seitenspiegel auf Kinderschulter-Höhe in den Gehweg ragen.



